

## Leserbrief

Kein Ruhmesblatt! Einverstanden Herr Graf

In Ihrem Leserbrief vom 17.4.1968 kommen Sie zu dem folgerichtigen Schluß, daß es nicht um Ihre Person geht. Da war ist und wird auch nie anders sein. Meine Freunde und ich haben Ihnen als Mensch immer wieder unsere Hochachtung in Wort und Schrift bestätigt. Aber Sie und niemand in der Welt kann und darf von meinen Freunden und mir erwarten (oder gar verlangen), daß wir Ihr politisches Engagement unterstützen. Wenn Sie mich fragen, woher ich den Glauben nehme, daß die DL der Bundesrepublik schade, das kann ich Ihnen sagen. Ihr Referent, Herr Nielkens aus Flensburg erklärte am Mittwoch, 10. April 1968 im Gasthaus "Zur Sonne" in Simmozheim mittags gegen 12.15 Uhr, daß Fritz Gerlach erst 32 Jahre alt sei und dessen politische Meinung sowie seine Ansicht, zu den Parteiakten der DL gelegt würden und er dafür eines Tages mit seinem Privatvermögen herangezogen würde (wenn es "einmal so weit sei"). Auf Grund dieser Drohung halte ich eine Partei mit einem solchen Konzept für die Machtübernahme für unsere Bundesrepublik für schadhaft. Ich habe nie von Staatsfeinden und dergleichen gesprochen, aber demokratisch und menschenfreundlich sind diese Ansichten eines Parteireferenten Ihrer Partei nicht gerade für mich. Es mag wohl in den letzten 23 Jahren mancher Fehler in der Bundesrepublik gemacht worden sein, aber das ist mir immer noch lieber, als wenn unter solchen Drohungen freie demokratische Meinungsbildung unterbunden wird und wenn ich in einer Gesellschaftsordnung wie im anderen Teil Deutschlands leben müßte. Denn dort ist die auch von Ihnen angestrebte "Demokratie" Ihrer finanziellen Wahlhelfer (laut Herr Nielkens) Wirklichkeit!

Fritz Gerlach Simmozheim

